

VORWORT	9
<b>A. KONZEPTIONELLE ÜBERLEGUNGEN</b>	
I. PROBLEMSKIZZE	13
1. Gewerkschaftliche Tarifpolitik unter Krisenbedingungen und das gewerkschaftspolitische Problem der Interessenvereinheitlichung	13
2. Gewerkschaftliche Betriebspolitik und betriebliche Interessenvertretung	21
3. Fragestellungen der Untersuchung	34
3.1 Allgemeine Fragestellung	34
3.2 Die Fragestellungen im einzelnen	37
II. ZUR KONZEPTIONELLEN UND METHODISCHEN ANLAGE DER UNTERSUCHUNG	39
1. Zum Konzept des Konfliktverarbeitungsmusters	39
2. Zur methodischen Anlage der Untersuchung	47
2.1 Betriebszugang und Kooperation	47
2.2 Erhebungsverfahren	51
2.3 Auswertungsverfahren	52
III. VORBEMERKUNGEN ZU DEN EMPIRISCHEN TEILEN	56
1. Überblick über die empirischen Teile: Betrieb A	56
2. Überblick über die empirischen Teile: Betrieb B	58
3. Angaben zu den Untersuchungsbetrieben A und B	59

## **B. DIE KONFLIKTVERARBEITUNGSMUSTER ZWEIER BETRIEBLICHER INTERESSENVERTRETUNGEN**

I.	DAS KONFLIKTVERARBEITUNGSMUSTER DES ORGANISATORISCHEN KERNS DER BETRIEBLICHEN INTERESSENVERTRETUNG VON BETRIEB A	69
1.	Handlungsprobleme des organisatorischen Kerns im Kontext der Tarifauseinandersetzungen 1978 in der Druckindustrie	69
2.	Die Entstehung des Konfliktverarbeitungsmusters des organisatorischen Kerns	93
3.	Tendenzielles Durchbrechen der gesetzlich vorgezeichneten sozialpartnerschaftlichen Kompromißstruktur des Betriebsratshandelns durch den organisatorischen Kern (I)	139
4.	Tendenzielles Durchbrechen der gesetzlich vorgezeichneten sozialpartnerschaftlichen Kompromißstruktur des Betriebsratshandelns durch den organisatorischen Kern (II)	170
5.	Das praktizierte Streikkonzept	209
6.	Pragmatische Verkürzungen des organisatorischen Kerns bei der Wahrnehmung der Interessen der Versandbelegschaftsgruppe	223
7.	Zusammenfassung	258
8.	Ausblick	261
11.	DAS KONFLIKTVERARBEITUNGSMUSTER DES ORGANISATORISCHEN KERNS DER BETRIEBLICHEN INTERESSENVERTRETUNG VON BETRIEB B	275
1.	Handlungsprobleme des organisatorischen Kerns im Kontext der Tarifauseinandersetzungen 1978 in der Druckindustrie	275
2.	Die Entstehung des Konfliktverarbeitungsmusters des organisatorischen Kerns	308
3.	Pragmatische Interessenvertretung: Konsequentes Handeln des organisatorischen Kerns und "inneres Engagement" der Belegschaft als funktionale Komplemente einer risikokontrollierenden Konfliktstrategie	332

- Bildung als strategisches Element betrieblicher Interessenvertretung	332
- Regel und Ausnahme im praktischen Verhältnis zweier gewerkschaftlicher Mitgliederkategorien	347
- Die konstitutive Funktion von Führungspersonen für einen kollektiven Selbstschutz	375
4. Pragmatische Interessenvertretung: Konfliktsimulation als eine Form des tendenziellen Durchbrechens der gesetzlich vorgezeichneten sozialpartnerschaftlichen Kompromißstruktur des Betriebsrathandelns	383
- Zur Ausgangslage eines außergewöhnlichen Interessenkonflikts	384
- Der Konflikt spitzt sich zu	386
- Simulative Konfliktverarbeitung auf der Grundlage von aktivem Engagement des gewerkschaftlich organisierten Kerns des Betriebsrats und "innerem Engagement" der Belegschaft	389
- Der Erfolg des "Acht-Augen-Gesprächs"	396
- Elemente des Musters der Konfliktsimulation	397
- Dimensionen der notwendigen offensiven Anpassung des Musters simulativer Konfliktverarbeitung an die veränderten Handlungsbedingungen	408
5. Zusammenfassung	421
6. Ausblick	428

## **LITERATURVERZEICHNIS**

**435**